

LEADER-Projektsteckbrief

Der Projektsteckbrief ist eine Hilfe für die Planung und Umsetzung eines Projekts. Zudem dient er zur Beratung in der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Kulturräum Oberes Örtzetal.

Projektsteckbrief (Stand: Oktober 2017)

Projektstitel	Naturentwicklung Örtze Eck: Machbarkeitsstudie	
Zuordnung zu den Handlungsfeldern des REK	<input checked="" type="checkbox"/> Tourismus und Kulturlandschaft <input type="checkbox"/> Innenentwicklung und Wohnen <input type="checkbox"/> Versorgung und Mobilität	<input type="checkbox"/> Generationen und Bildung <input type="checkbox"/> Energie und regionale Wirtschaft
Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anlass ▪ Projektbausteine ▪ Ziele des Projekts <p>Anlage: Lageplan, Fotos.</p>	<p>Anlass</p> <p>Das "Örtze Eck" ist eine kleine Waldfläche nahe der Ortschaft Müden (Örtze) und wird vor allem zur Naherholung genutzt. Die rund 100m x 50m große Fläche liegt im FFH-Gebiet "Örtze mit Nebenbächen" (DE 3026 - 301) zwischen dem Wildpark Müden und dem Zusammenfluss von Wietze und Örtze.</p> <p>Die Fläche wird westlich durch den Graben des Wildparks begrenzt, östlich verläuft die Wietze. In der Mitte liegt ein kleiner Teich. Natürlich belassene Waldwege durchziehen den lockeren Baumbestand aus Eichen, Buchen, Birken, Fichten, Lärchen und Erlen mit Brombeere im Unterwuchs. Das Gelände fällt vom Wildpark zum Teich und vom Teich zum Wietze-Örtze-Zusammenfluss hin leicht ab.</p> <p>Aktuell wird das Wasser aus dem Wildpark, das durch die Tierlosung sehr nährstoffreich ist, aus dem Graben in die Wietze abgeleitet. Es darf so nährstoffreich nicht in diesen Heidefluss gelangen.</p> <p>Projektbausteine und Ziele</p> <p>Die Naturentwicklung des Örtze-Ecks bezweckt, die Fläche für Naherholung und Naturschutz aufzuwerten und die Wasserqualität von Wietze und Örtze zu verbessern, indem weniger Nährstoffe eingetragen werden. Dafür sind folgende Bausteine vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Fläche soll als Naherholungsgebiet besser erschlossen werden, indem die Wege behutsam verbreitert und befestigt werden (keine wassergebundene Decke, kein Asphalt). ▪ Ein kleiner Steg am Ufer der Wietze soll einen guten Blick auf den Zusammenfluss von Örtze und Wietze geben. ▪ Informationstafeln sollen über Besonderheiten des Örtze-Eck und Umweltbelange informieren, Bänke laden zum Verweilen ein. ▪ Der Baum- und Strauchbestand soll aufgelichtet werden. Nicht standortgerechte Arten wie Fichte oder Brombeere werden herausgenommen und durch standortgerechte Baum- und Straucharten (Vogelbeere, Holunder) und Waldstauden 	

Projektsteckbrief (Stand: Oktober 2017)	
Projekttitle	Naturentwicklung Örtze Eck: Machbarkeitsstudie
	<p>(Buschwindröschen) ersetzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Teich soll entschlammt und anschließend mit Schilf oder Rohrkolben begrünt werden. Diese dienen dazu, das Wasser zu reinigen und die Nährstoffe, die in das Flusssystem gelangen zu reduzieren. Das Schilf setzt eingetragene Schweb- und Nährstoffe aus dem nährstoffreichen Wasser des Wildparkgrabens fest. Die Nährstoffe werden durch regelmäßigen Rückschnitt des Schilfs und Verbringen des Grünschnitts aus der Fläche ausgetragen. Im Graben des Wildparks soll ein neuer Mönch installiert werden, der sedimentarmes und nicht oberflächenerwärmtes Wasser in den Teich leitet. Ein zweiter Mönch im Teich dient dazu, den Wasserüberschuss gezielt aus dem Teich in die Wietze zu leiten. <p>Phase A: Machbarkeitsstudie in 2018</p> <p>Um die Umsetzung der einzelnen Bausteine vorzubereiten und deren FFH-Verträglichkeit zu gewährleisten, soll eine Machbarkeitsstudie erstellt werden. Sie beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <u>Artenschutzgutachten</u> zur Erfassung von Biotoptypen- und FFH-Lebensraumtypen sowie möglicher Wuchsorte von Farn- und Blütenpflanzen der niedersächsischen Roten Liste und von geschützten Pflanzen (Durchführung: Frühjahr 2018) <u>FFH-Verträglichkeitsuntersuchung</u> der angestrebten Projektbausteine <u>Konzeptentwicklung</u>: Das Konzept zeigt, in welcher Form die angedachten Projektbausteine FFH-verträglich umgesetzt werden können und klärt Fragen, die in Zusammenhang mit der Umsetzung der geplanten Projektbausteine stehen, z.B. zur Entsorgung des Schlammes oder der naturschutzfachlich und wasserrechtlichen korrekten Ausgestaltung des Stags. <p>Phase B: Projektumsetzung in 2019 (separater LEADER-Antrag geplant)</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Umsetzung des Konzeptteils der Machbarkeitsstudie</i> <p>Die Umsetzung des Projekts wird die Artenvielfalt im Örtze-Eck erhöhen, die Wasserqualität der Wietze/Örtze verbessern und die Fläche als Naherholungsgebiet sanft erschließen. Zudem soll über Informationstafeln Wissen zum 1.000-jährigen Bestehen von Müden, welches im Jahr 2022 gefeiert wird und zur Umwelt vermittelt werden.</p>
Projektstand	<input type="checkbox"/> Ideenphase <input type="checkbox"/> Konzeptphase <input checked="" type="checkbox"/> Umsetzungsreif
Durchführungszeitraum (Monat/Jahr)	Beginn: Februar/März 2018 Abschluss: August 2018
Voraussichtliche Kosten (Verwendungszweck und Höhe)	Machbarkeitsstudie inkl. Artenschutz-Gutachten und FFH-Verträglichkeitsuntersuchung: ca. 4.600 Euro
Finanzierung (insb. öffentliche Mittel zur Kofinanzierung)	Ist die Gesamtfinanzierung sicher gestellt? <input type="checkbox"/> Nein, weil ... <input checked="" type="checkbox"/> Ja, durch folgende Mittel: Mittel des Vereins Gesamtkosten: 4.600,00 Euro LEADER-Zuschuss (65%): 2.990,00 Euro Notwendige öffentliche Kofinanzierung (= ¼ des LEADER-Zuschusses): 747,50 Euro (Gemeinde Faßberg)
Anträge für andere Förderprogramme/ Förderaussichten	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar ...

Projektsteckbrief (Stand: Oktober 2017)	
Projekttitle	Naturentwicklung Örtze Eck: Machbarkeitsstudie
Projektträger (mit Kontaktdaten)	Institution/Rechtsform: Förderkreis – NaturHeimat – Müden/Örtze e.V. Ansprechpartner: Volker Nickel Anschrift: Haußelbergweg 15, 29328 Müden/Örtze E-Mail/Telefon: <i>Nickel_Volker@t-online.de</i> 0172/8888046
Projektpartner (mit Kontaktdaten)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinde Faßberg, Große Horststraße 40-44, 29328 Faßberg ▪ Orga-Team Müden 2022 (Vorbereitung der Feierlichkeiten 1.000 Jahre Müden und Koordination von Aktionen) ▪ Wildpark Müden, Heuweg 23, 29328 Faßberg

Projektauswahlkriterien und Bonuskriterien der LAG Kulturräum Oberes Örtzetal

Die LAG Kulturräum Oberes Örtzetal wählt Projekte aus, die zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie aus dem LEADER-Budget der Region gefördert werden sollen. Die Projekte werden auf Basis der im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) festgelegten Kriterien ausgewählt. Das Projekt muss alle Mindestkriterien erfüllen. Die Qualitätskriterien ermöglichen es, qualitative Unterschiede der Projekte sichtbar zu machen und dienen als Entscheidungshilfe für die LAG.

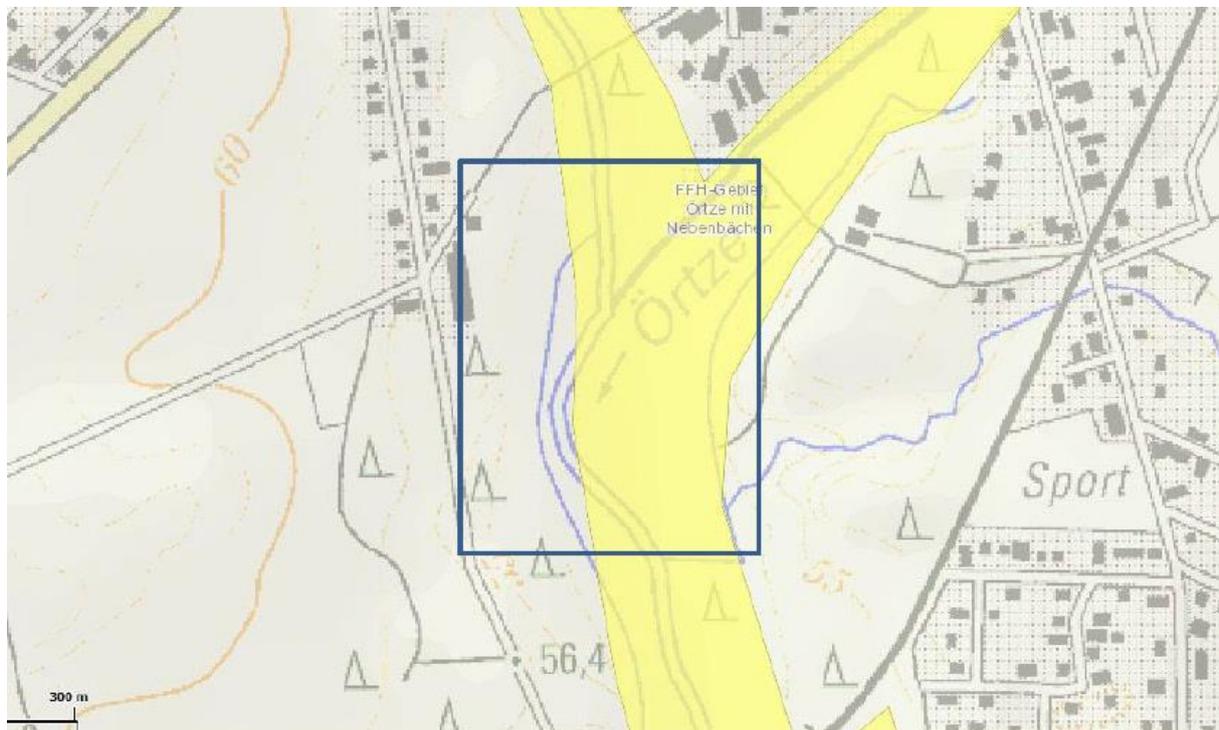
Projektauswahlkriterien		
Projekttitle	Naturentwicklung Örtze Eck: Machbarkeitsstudie	
Mindestkriterien – Kriterien zur Überprüfung des Grads der Zielerreichung		
Bezug zu Entwicklungszielen (s. REK-Kap. 6.1) (Zutreffendes bitte ankreuzen)	Entwicklungsziel	Beitrag des Projekts
	Zukunft durch Tradition: Kultur erhalten!	<input type="checkbox"/> leistet einen Beitrag in besonderem Maße <input type="checkbox"/> leistet einen Beitrag
	Auf der Spur der Kultur: Kultur erleben!	<input type="checkbox"/> leistet einen Beitrag in besonderem Maße <input checked="" type="checkbox"/> leistet einen Beitrag
	In Rat und Tat erfahren und innovativ: Kultur entwickeln!	<input type="checkbox"/> leistet einen Beitrag in besonderem Maße <input type="checkbox"/> leistet einen Beitrag
	Infrastruktur als Basis: Kultur erschließen!	<input type="checkbox"/> leistet einen Beitrag in besonderem Maße <input type="checkbox"/> leistet einen Beitrag
Begründung: Das Örtze-Eck ist Bestandteil des FFH-Gebiet "Örtze mit Nebenbächen". Die Entwicklung der Fläche dient dem Erhalt bestehender Kulturlandschaft und trägt zur Erhöhung der Artenvielfalt und der Verbesserung der Wasserqualität im FFH-Gebiet bei. Zudem wird die Fläche als Naherholungsgebiet naturverträglich erschlossen. So trägt der Steg am Mündungspunkt dazu bei, einen attraktiven Aufenthaltsort an den für den Kulturräum Oberes Örtzetal identitätsstiftenden Flusslauf zu schaffen.		
Bezug zu Handlungsfeldzielen (s. REK-Kap. 6.2)	Handlungsfeldziel	Beitrag des Projekts
	1.3 Die vielfältige und charakteristische Natur- und Kulturlandschaft des Oberen Örtzetals wie Heide, Moore, Bäche, Wiesen und Wälder bewahren, entwickeln und für die Naherholung erschließen	<input type="checkbox"/> leistet einen Beitrag in besonderem Maße <input checked="" type="checkbox"/> leistet einen Beitrag
Bezug zu einem Fördertatbestand (s. REK-Kap. 11.1)	Fördertatbestand: 1.i Vorarbeiten, Untersuchungen, Machbarkeitsstudien und Konzepte	

Projektauswahlkriterien		
Projekttitel	Naturentwicklung Örtze Eck: Machbarkeitsstudie	
Qualitätskriterien (s. REK-Kap. 12.2)		
Innovation	Das Projekt weist für den Kulturräum Obere Örtzetal einen innovativen Charakter auf und initiiert neue Entwicklungen.	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
	Begründung: /	
Chancengleichheit	Das Projekt ist auf die Verbesserung der Chancengleichheit ausgerichtet beziehungsweise steht dieser nicht entgegen.	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Begründung: Das Vorhaben steht der Chancengleichheit nicht entgegen.	
Barrierefreiheit	Das Projekt berücksichtigt die Belange älterer Menschen sowie Menschen mit einer Behinderung.	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Begründung: Das Projekt sieht die Aufwertung der vorhandenen Wege und Sitzbänke auf dem Gelände sowie das Schaffen eines barrierefrei zugänglichen Stegs vor. Die Belange älterer Menschen und Menschen mit Behinderung bei der Planung berücksichtigt.	
Integrativer Charakter	Das Projekt leistet zu mehreren Handlungsfeldern der Entwicklungsstrategie einen Beitrag.	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
	Begründung: /	
Nachhaltigkeit	Das Projekt berücksichtigt die Dimensionen der Nachhaltigkeit (Ökologie, Ökonomie, Soziales).	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
	Begründung: /	
Außenwahrnehmung/Binnenmarketing	Das Projekt trägt zur Steigerung der positiven Außenwahrnehmung des Kulturräum Oberes Örtzetal bei.	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Begründung: Das Projekt trägt dazu bei, die natürlichen und kulturellen Besonderheiten der Region hervorzuheben und bekannter zu machen. Es wird in die Aufwertungen von Müden anlässlich der Feierlichkeiten "1.000 Jahre Müden" eingebunden. Die Feierlichkeiten, welche über das gesamte Jahr 2022 geplant sind, lassen ähnlich dem Müdener Markt eine große Binnen- und auch Außenwirkung erwarten.	
Tragfähigkeit	Das Projekt trägt sich langfristig selbst.	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Begründung: Es ist zunächst nur die Erstellung der Machbarkeitsstudie inkl. einer Konzeptentwicklung für die Umsetzung vorgesehen. Die Umsetzung der Projektbausteine soll so erfolgen, dass Pflege- und Unterhaltungsaufwand minimal sind. Die Fläche soll sich vorrangig selbst entwickeln. Entstehender Aufwand wird vom Verein sowie der Gemeinde Faßberg getragen.	
Bonuskriterien (Anhebung des Regelfördersatzes um 5 % je erfülltem Bonuskriterium, bis max. 75 %)		
Regionaler Bezug der Projekte	Das Projekt hat einen Nutzen für das gesamte Obere Örtzetal. Dabei handelt es sich um ein gesamträumliches Projekt oder ein lokales Projekt mit Modellcharakter, das auf andere Orte im Oberen Örtzetal übertragbar ist.	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
	Begründung: /	
Vernetzung der Projekte	Das Projekt stärkt die Vernetzung und Zusammenarbeit von Akteuren innerhalb des Oberen Örtzetals.	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Begründung: In die Projektentwicklung sind Mitglieder des Förderkreises – NaturHeimat – Müden/Örtze e.V. und die Gemeinde Faßberg einbezogen. Die Dorfgemeinschaft wird durch das Orga-Team Müden 2022 einbezogen. Zudem findet eine enge Abstimmung mit dem Wildpark Müden statt.	

Projektauswahlkriterien		
Projekttitel	Naturentwicklung Örtze Eck: Machbarkeitsstudie	
Überregionaler Charakter der Projekte	Das Projekt fördert die gebietsübergreifende Zusammenarbeit mit (LEADER-)Nachbarregionen aus Deutschland oder auch aus Europa.	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
	Begründung: /	
Maximale Zuwendungshöhe (150.000 Euro)		
Zuwendungshöhe	Der Anteil der LEADER-Fördermittel beträgt maximal 150.000 EUR.	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Begründung der Ausnahmeregelung, wenn Zuschuss über 150.000 EUR: /	

Anlagen

Anlage 1: Lage des Örtze-Ecks im FFH-Gebiet



Anlage 2: Eindrücke vom Örtze-Eck



Blick gen Süden- östlich die Örtze, westlich liegt der Wildpark



Baumbestand



Weg durchs Örtze-Eck



Der Teich



Teich und Örtze



Zusammenfluss von Wietze und Örtze

Beschlussfassung der LAG Kulturräum Oberes Örtzetal

Das Regionalmanagement und die LAG Kulturräum Oberes Örtzetal prüfen anhand des Projektsteckbriefs und der Projektauswahlkriterien, ob das Projekt der Umsetzung der Entwicklungsstrategie dient. Des Weiteren prüfen sie, ob die seitens des Landes gestellten Förderbedingungen erfüllt werden. Trifft dies zu, beschließt die LAG, ob und in welcher Höhe dem Projekt LEADER-Mittel zur Verfügung gestellt werden. Zudem muss der Projektträger nach dem LAG-Beschluss für das Projekt einen Antrag beim Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg, Geschäftsstelle Verden, stellen und die Bewilligung abwarten, bevor er mit dem Projekt beginnt.

Auszufüllen durch das Regionalmanagement und die LAG

Beschlussfassung der LAG Kulturräum Oberes Örtzetal		
Projekttitle	Naturentwicklung Örtze Eck: Machbarkeitsstudie	
LEADER-Mehrwert	<p>Zusätzlicher Mehrwert für die Erreichung der Zielsetzungen des REK, wenn das Projekt über LEADER gefördert wird (nur auszufüllen, sofern das Projekt nach anderen nationalen Programmen der europäischen Förderfonds gefördert werden könnte):</p> <p>Entwicklungsziel "Auf der Spur der Kultur: Kultur erleben!": Das Örtze-Eck ist Bestandteil des FFH-Gebiet "Örtze mit Nebenbächen". Die Entwicklung der Fläche dient dem Erhalt bestehenden Kulturlandschaft und trägt zur Erhöhung der Artenvielfalt und der Verbesserung der Wasserqualität im FFH-Gebiet bei. Zudem wird die Fläche als Naherholungsbiet naturverträglich erschlossen. So trägt der Steg am Mündungspunkt dazu bei, einen attraktiven Aufenthaltsort an den für den Kulturräum Oberes Örtzetal identitätsstiftenden Flusslauf zu schaffen.</p>	
Kriterien für einen Bonus-Fördersatz	Regionaler Bezug der Projekte <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
	Vernetzung der Projekte <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
	Überregionaler Charakter der Projekte <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
<i>Je erfülltem Kriterium erhält das Projekt jeweils einen Bonus von 5 % (max. 15 %) der förderfähigen Ausgaben.</i>		
LEADER-Fördersatz und Zuschuss	<p>Der Fördersatz für das Projekt beträgt:</p> <p><input type="checkbox"/> 60 % der förderfähigen Ausgaben (Grund-Fördersatz)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> 65 % der förderfähigen Ausgaben (inkl. Bonus-Fördersatz für 1 Bonus-Kriterium)</p> <p><input type="checkbox"/> 70 % der förderfähigen Ausgaben (inkl. Bonus-Fördersatz für 2 Bonus-Kriterien)</p> <p><input type="checkbox"/> 75 % der förderfähigen Ausgaben (inkl. Bonus-Fördersatz für 3 Bonus-Kriterien)</p>	
	Der LEADER-Zuschuss beträgt: 3.000 EUR	
	Der Anteil der LEADER-Fördermittel beträgt maximal 150.000 Euro. <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
<i>Wenn Zuschuss über 150.000 EUR</i> Begründung der besonderen Bedeutung für den Kulturräum Oberes Örtzetal bzw. der besonders hohen Qualität des Projektes: /		
LAG-Beschluss	Die LAG Kulturräum Oberes Örtzetal beschließt, dass für das vorliegende Projekt ein LEADER-Zuschuss in Höhe von 3.000 EUR zur Verfügung gestellt wird. <i>(Der Beschluss der LAG bezieht sich auf die LEADER-Mittel. Der Kofinanzierungsanteil ist gesondert zu klären und in anderen Gremien (zum Beispiel Rat) zu beschließen).</i>	
	Anzahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder (vor Ausschluss infolge Interessenkonflikt)	Kommune: WiSo-Partner: Gesamt:
	Vorliegen möglicher Interessenkonflikte abgefragt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Anzahl der infolge Interessenkonflikt von der Abstimmung ausgeschlossenen Mitglieder, ggf. Ausschlussgründe	Kommune: WiSo-Partner:
	Beteiligung der WiSo-Partner bei der Abstimmung mit mind. 50 %	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Beschlussfähigkeit der LAG	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Beschlussfassung der LAG Kulturräum Oberes Örtzetal		
	Auswahlentscheidung der stimmberechtigten LAG-Mitglieder	Ja: Nein: Enthaltungen:
	Positive Beschlussfassung zum beantragten Projekt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Hinweis zur Öffentlichkeitsarbeit

Bei einem positivem LAG-Beschluss und der Bewilligung des Projektes durch das Amt für regionale Landesentwicklung verpflichtet sich der Projektträger, die Publizitätsvorschriften gemäß LEADER-Zuwendungsbescheid einzuhalten und während der Durchführung und nach Abschluss des Projektes die Öffentlichkeit über die finanzielle Unterstützung der EU zu unterrichten.

Bei Produkten zur Öffentlichkeitsarbeit (Broschüren, Faltblättern und Plakaten etc.) muss der Projektträger das LEADER-Logo und das Örtzetal-Logo benutzen. Zudem ist das Unionslogo (EU-Flagge) in Verbindung mit dem Slogan "Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete" zu verwenden.

Informationen zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Oberen Örtzetal sowie Tipps zum Verfassen einer Pressemitteilung können Sie dem *Merkblatt "Öffentlichkeitsarbeit"* entnehmen, das Sie auf der Internetpräsenz zum Herunterladen finden oder beim Regionalmanagement erhalten.



Das Regionalmanagement kann die im Rahmen der LEADER-Projektförderung ermittelten Daten und Informationen zur Öffentlichkeitsarbeit verwenden, zum Beispiel für die Internetpräsenz des Oberen Örtzetal.